

	Protokoll	November 2004
	BSG Berliner Feuerwehr e.V.	Vorstand

**Protokoll der Jahreshauptversammlung
der BSG Berliner Feuerwehr e.V.
vom 10.11.2004**

Ort: „Haus des Sports“, Arcostr. 11-19, 10587 Berlin

Teilnehmer: Zu Beginn sind 38 stimmberechtigte Mitglieder von den Abteilungen Badminton, Bowling, Faustball, Fußball, Handball, Judo, Radsport, Rudern, Sauna, Tauchsport, Volleyball und Wassersport anwesend. Vertreter der Abteilungen Eishockey, Leichtathletik, und Tischtennis sind nicht anwesend.

Beginn: 18.50 Uhr

TOP 1: *Begrüßung / Eröffnung*

Begrüßung durch den 2. Vors. Herrn Axel Paas.

Es bestehen keine Einwände die Versammlung ohne den 1. Vorsitzenden zu eröffnen und mit dem TOP 4 zu beginnen.

Zuvor rief der 2. Vorsitzende zu einer Gedenkminute für den Verstorbenen Günther Steffenhagen von der Abt. Fußball auf.

TOP 4: *Verlosung von 3 Gutscheinen des Sportabzeichenwettbewerbes 2003*

Der 2. Vors. erklärt den Ablauf der Verlosung.

Jede anwesende Abteilung zieht ein Los. Die 3 Gewinner sind:

- Abt. Tauchsport mit 50.-€
- Abt. Judo mit 100.-€
- Abt. Handball mit 100.-€

Der 1. Vorsitzende nimmt als 39. stimmberechtigtes Mitglied an der Versammlung teil.

TOP 2: *Bildung einer Wahlkommission*

Für die Funktion des Wahlleiters wird Klaus Schumann, Dietrich Lehmann und Thomas Rädiger vorgeschlagen. D. Lehmann erklärte sich als einziger bereit und wurde mit 38 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen, bei einer Enthaltung zum Wahlleiter gewählt.

TOP 3: Neuwahlen

Der Wahlleiter dankt dem Vorstand für seine Vorstandsarbeit, auch für die kommissarische Arbeit der letzten Monate.

Er regt an, dass im Laufe eines Jahres Versammlungen oder Treffen des erweiterten Vorstandes angesetzt werden sollten.

Für die Wahl des 1. Vorsitzenden wird A. Broemme vorgeschlagen. Mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und bei einer Enthaltung wird Albrecht Broemme wiedergewählt.

Der neue und alte 1. Vors. dankt dem Wahlleiter für seine Arbeit und übernimmt die Wahlleitung für den übrigen Vorstand.

Für die Wahl des 2. Vorsitzenden wird A. Paas vorgeschlagen. Mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und bei einer Enthaltung wird Axel Paas wiedergewählt.

Für die Wahl des Schriftführers wird R. Contag vorgeschlagen. Mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und bei einer Enthaltung wird Reinhard Contag wiedergewählt.

Für die Wahl des Kassierers werden Sven Michaelis und Peter Pickowski vorgeschlagen. Beide stellen sich für die Wahl nicht zur Verfügung. Der bisherige Kassierer Sven Michaelis gab zur Begründung an, dass ein Drittel der Abteilungen nicht die erforderlichen Unterlagen rechtzeitig eingereicht haben und er somit in seiner Arbeit nicht unterstützt wurde.

Der 1. Vors. verkündete eine 15 minütige Pause.

Es wurden neue Vorschläge für die Wahl des Kassierers genannt. Sven Michaelis und Jürgen Liekfeld. S. Michaelis stellt sich auf Anfrage zur Verfügung, anschl. lehnte J. Liekfeld ab.

S. Michaelis wurde mit 32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, bei 6 Enthaltungen wiedergewählt.

Für die Wahl des oder der Beisitzer wurde Evelin Wolf vorgeschlagen, die die Wahl bei 39 Ja-Stimmen (einstimmig) annahm.

Für die Wahl der Kassenprüfer wurden Jürgen Liekfeld, Jürgen Nest, Dieter Schmidt, Helmut Steinberg und Thomas Rädiger vorgeschlagen.

Jürgen Liekfeld und Thomas Rädiger lehnten ab. Auf Vorschlag wurde ein Block gewählt. Jürgen Nest, Dieter Schmidt und Helmut Steinberg wurden einstimmig, mit 39 Ja-Stimmen, gewählt.

Alle Wahlen fanden offen statt.

Nochmals zur Übersicht:

1. Vorsitzender:	Albrecht Broemme
2. Vorsitzender:	Axel Paas
Hauptkassierer:	Sven Michaelis
Schriftführer:	Reinhard Contag

Beisitzerin:	Evelin Wolf
--------------	-------------

TOP 5: Sonstiges

1. Herr Broemme berichtet von der Beerdigung des Kollegen Steffenhagen und dankt im Namen von Frau Steffenhagen für die rege Anteilnahme an der Trauerfeier für ihren verstorbenen Ehemann.
2. Dieter Lehmann regt an, die entstehenden Mehrkosten den Abt. in Rechnung zu stellen, die nicht fristgerecht ihre Unterlagen an den Hauptkassierer eingereicht haben. Der Steuerberater erstellt bei einer „Nachbearbeitung“ jeweils eine neue Rechnung.
3. Axel Paas berichtet über die Möglichkeit sich als Abteilung im Freizeitsportkalender des LSB eintragen zu lassen und damit für seine Sportabteilung zu werben. Der Freizeitsportkalender wird im Internet und als Handbuch für die Öffentlichkeit ausgegeben. Zur Anmeldung wenden sich die Abteilungsleiter bitte an den 2. Vorsitzenden.
4. Herbert Bogenschneider teilt den Wunsch mit, dass mind. 1–2-mal im Jahr erweiterte Vorstandssitzungen stattfinden sollen.
Er beklagt dass kein Vorstandsmitglied bei dem Benefizspiel der Fußballabteilung anwesend war.
Ebenfalls bedauert er, dass er 13 Monate auf die Absage eines Antrages warten musste.
5. Dieter Schmidt schlägt vor, bei zukünftigen Wahlen eine Delegiertenanzahl festzulegen. Die Anzahl der Wahlstimmen die eine Abteilung hätte, richtet sich dann nach der Anzahl ihrer gesamten Mitglieder.
6. Klaus Schuhmann bemängelt, dass auch der Hauptkassierer bei einer Nachfrage telefonisch zurückzurufen hat. Er müsse sich genauso verhalten, wie er es auch von anderen erwartet.
7. Helmut Steinberg lobt den Kassierer, dass er sich trotzdem zur erneuten Wahl gestellt habe.
Er ist aber nicht zufrieden über den Ablauf dieser und der letzten Versammlung. Ein Anfechten dieser beiden Abläufe sei ihm aber zu teuer.
8. Karsten Jahn teilt seine Unzufriedenheit bei der Beurteilung von Dienstunfällen mit.
Albrecht Broemme meldet sich zu Wort und verweist auf ein altes bestehendes Rundschreiben, wonach eine Veranstaltung der Betriebssportgemeinschaft der Berliner Feuerwehr als Dienstunfall anerkannt wird. Er gibt nochmals den Rat, bei Ablehnung fristgerecht zu widersprechen. Ein bestehender Urlaub zu dieser Zeit hat keinen Einfluss.
Es wird zurzeit eine Tabelle erarbeitet, in der Beispiele von Sportarten aufgelistet werden, die einen Sportunfall als Dienstunfall anerkennen. Beispielsweise muss es sich um eine Veranstaltung mit dienstlichen

Belangen handeln oder ein geordnetes Training das Fitness und Kraft beinhaltet.

9. Andreas Ohlwein bittet alle Mitglieder, wieder menschlicher miteinander umzugehen. Es dürfe kein „Kindergartenniveau“ herrschen. Auf die neuen Beitragsänderungen hin sagte er, dass der Vorstand liquide sein müsse.
10. Der Sportreferent der Berliner Feuerwehr, Matthias Zschätzsch, wünscht, dass an dem 2. Gesundheitstag der Berliner Feuerwehr, am 13. und 14. April 2005, die BSG in einem hohen Maße vertreten sein solle. 2004 hat an beiden Tagen die Fußballabteilung und an einem Tag die Handballabteilung mitgewirkt.
11. Der Schriftführer Reinhard Contag stellt Mathias Usener von der Fußballabteilung vor, der auch die Internet- und Intranetseiten aktualisiert. Er ist außerdem über die Email webmaster2@bsg-berliner-feuerwehr.de erreichbar.
Der Schriftführer berichtet von den gut besuchten Internet- und Intranetseiten der BSG.
Er teilt mit, dass die Abteilungsleiterliste auf den Wunsch hin, mit einer großen Schrift überarbeitet wird.
Jede Abt. kann mind. 2 Emailadressen (Postfächer) haben. Weiterleitungen auf bestehende Emailadressen sind viele pro Abt. möglich.
Es ist zu überlegen, ob eine gesendete Email an die Emailadresse der Abt. (beispielsweise wassersport@bsg-berliner-feuerwehr.de), auch an andere Abteilungsleitungsmitglieder dieser Abt. automatisch weitergeleitet werden soll. So ist für den Absender die Wahrscheinlichkeit um ein Vielfaches höher, schnellstmöglich diese Abteilungsleitung auf diesem Wege zu erreichen.
Sämtliche Wünsche werden gerne vom Schriftführer entgegengenommen und eingerichtet.
12. Herbert Bogenschneider fragt den Vorstand, wie die Einladungen einer Versammlung an die Mitglieder gesandt werden.
Der Vorstand sendet die Einladung an die Abteilungsleitungen. Und diese ist für die Weiterleitung an ihre Mitglieder verantwortlich. Dieses ist auch in der Satzung niedergeschrieben. Der Vorstand hat außerdem keine Adressen von allen Mitgliedern.

Die Protokolle der Versammlungen sind im Internet und Intranet einzusehen und auch herunterzuladen. Diese werden in Zukunft aber auch dem jew. Abteilungsleiter per Email, ggf. per Post zugesandt.

Ende: 20.20 Uhr

1.Vorsitzender
A. Broemme

2.Vorsitzender
A. Paas

Kassierer
S. Michaelis

Schriftführer
R. Contag